



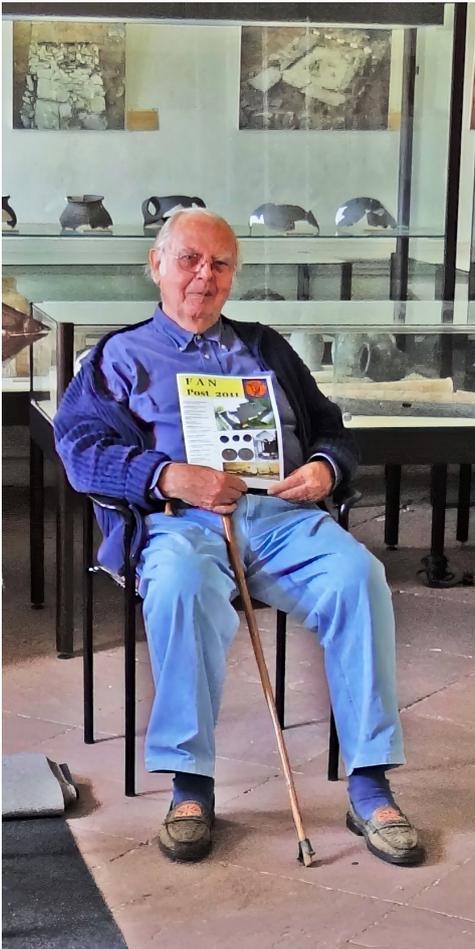
Wilhelm Dräger bei einer FAN-Exkursion im Solling

Wilhelm Dräger

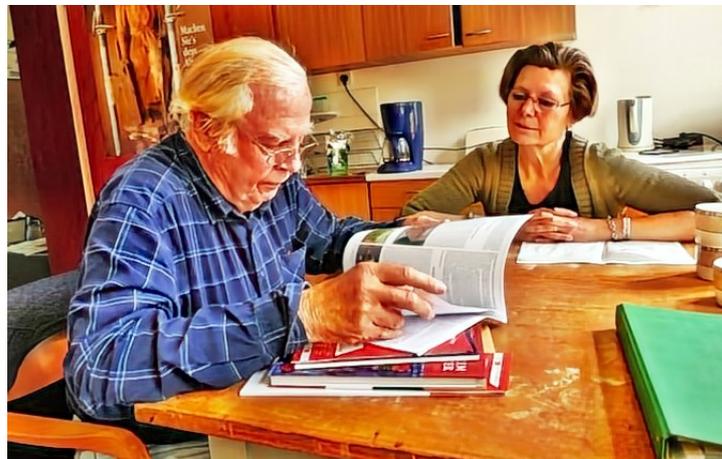
Am 6. April 2023 verstarb unser Förderer und Freund Wilhelm Dräger im Alter von 85 Jahren nach einem längeren schweren Leiden. Er war Mitbegründer des Freundeskreises für Archäologie in Niedersachsen (FAN) und leitete dort bis ins hohe Alter die Römer-AG. Sein Interesse konzentrierte sich schwerpunktmäßig auf die römische Okkupationszeit. Dabei beschränkte er sich nicht nur auf Niedersachsen, sondern informierte sich laufend über die Forschungen im gesamten nord- und mitteleuropäischen Raum. Als „Kommunikationszentrale“ knüpfte und hielt er viele Verbindungen zu Forschenden in weitem Umkreis. Er galt somit als Motor der Römer-AG. Durch persönliche Freundschaft unterstützte er uns „römische Einzelkämpfer“ in Ostwestfalen in jeder Hinsicht. Viele Exkursionen erfolgten auf seine Anregung, die er teilweise auch selbst organisierte. Dabei legte er neben den archäologischen Erkenntnissen mindestens den gleichen Wert auf das anschließende gesellige Beisammensein. Neben den bisher gefundenen Römerlagern an der Lippe erregten aber besonders die Klosteranlage von Corvey und die sich in unmittelbarer Nähe befindende Wüstung

„Tom Roden“ seine verstärkte Aufmerksamkeit. Laut der „Kirchenmeinung“ und der damit verbundenen Lehrmeinung sollen die Anlagen rein karolingisch sein. Das mag für viele Gebäudekomplexe stimmen. Es gibt aber auch Indizien und Hinweise darauf, dass sich der gesamte Klosterkomplex auf römischen Grundlagen fußen könnte. Dieses öffentlich nicht diskutierte Spannungsfeld mit eventuell großer Auswirkung auf die Römerforschung im hiesigen Raum lag ihm besonders in den letzten Jahren immer mehr am Herzen.

Der Tod von Wilhelm Dräger hinterlässt eine riesige Lücke, aber wir „Römerfreunde-Weser“forschen in seinem Sinne weiter.



W. Dräger im Magazin mit den Funden von „tom Roden“, Schloss Corvex



W. Dräger bei Frau Dr. S. Gai, Stadtarchäologie Paderborn